

Ein Gefühl der Unzufriedenheit oder der geringen Identifikation mit dem eigenen Studium kann belastend sein. Gezielte Maßnahmen können die Studiensituation mitunter verbessern. Falls die Möglichkeit besteht, könnte zum Beispiel die Wahl von Schwerpunkt- oder Nebenfächern sowie von Wahlpflichtmodulen oder die Konzentration auf bestimmte Prüfungsformen hilfreich sein, um das Studium mit den eigenen Interessen, Stärken und Erwartungen besser in Einklang zu bringen.

In manchen Fällen könnte die Möglichkeit eines Studienfach- oder Hochschulwechsels oder einer Alternative zum Studium (z.B. Wechsel in eine Berufsausbildung oder eine Arbeitstätigkeit) ins Auge gefasst werden, wenn zum Beispiel eine sehr geringe Identifikation mit dem Studium besteht oder das Studium zu sehr hoher Belastung und Unzufriedenheit führt. Eine Auswahl möglicher Beratungsangebote innerhalb und außerhalb der Goethe-Universität zum Studium sowie möglicher Alternativen finden Sie nachfolgend.

Identifikation mit der Goethe-Universität

Wenn Sie weniger mit dem Studium an der Goethe-Universität bzw. in Deutschland zufrieden sind, empfehlen wir Ihnen, sich damit auseinanderzusetzen, was die Gründe dafür sind und inwieweit es Ansätze gibt, das Studium positiver zu erleben. Zum Beispiel, inwieweit sich die eigenen Interessen oder Vorlieben mit dem Studienort noch stärker in Übereinkunft bringen lassen. Sie finden hier und auch in den Info-Broschüren des Studiencheck zu den anderen Themenfeldern des Studiencheck verschiedene Ansätze dazu.

Manchmal kann sich die Situation auch dadurch etwas verbessern bzw. eine emotionale Entlastung eintreten, dass man über die Situation spricht und an der eigenen Haltung, Perspektive für die Zukunft oder am Umgang mit der Situation arbeitet. Gerne stehen Ihnen für eine solche Auseinandersetzung die Ansprechpartner*innen aus der [Sozialberatung für internationale Studierende](#), der [Zentralen Studienberatung](#) oder der [psychosozialen](#) oder [psychotherapeutischen Beratung](#) zur Verfügung.

Wenn es sich um Aspekte handelt, die die Rahmenbedingungen des Studiums betreffen und zu denen die Goethe-Universität etwas verbessern könnte oder eine Verbesserung unterstützen könnte, freuen wir uns jederzeit über Ihre Hinweise und Feedback. Teilen Sie uns gern per E-Mail (international-reflect@uni-frankfurt.de) oder in einem persönlichen Gespräch (Anfrage unter international-sozial@uni-frankfurt.de) Ihre Hinweise unter dem Stichwort „**Verbesserungen der Rahmenbedingungen des Studiums an der Goethe-Universität**“ mit. Ihre Hinweise und Informationen werden selbstverständlich immer vertraulich behandelt. Sie können Ihre Anregungen, Ideen oder Vorschläge zur Verbesserung der Studienbedingungen auch per Mail (febe@uni-frankfurt.de) an die [Feedback- und Beschwerdestelle für Studierende](#) senden.

Identifikation mit Ihrem Studienfach

- Optimierungen in der Auswahl von Lehrveranstaltungen oder Prüfungsformen vornehmen (wenn Wahlmöglichkeiten gegeben sind)
Eruieren Sie in Gesprächen mit Studienfachberater*innen oder Lehrenden, ob es entsprechende Wahlmöglichkeiten am Fachbereich im Hinblick auf die Wahl von Lehrveranstaltungen oder Prüfungsformen gibt, die mit Ihren fachlichen Interessen und Stärken korrespondieren, z.B. Wahl von bestimmten Schwerpunkt- oder Nebenfächern, Wahl von Wahl(pflicht)modulen, Konzentration auf bestimmte Prüfungsformen. Fragen Sie dafür einen Gesprächstermin an. Die Studienfachberater*innen finden Sie im [Studienportal](#) unter dem jeweiligen Studiengang.
- Die eigenen Leistungen in Studien-/Prüfungsleistungen besser verstehen
Vereinbaren Sie zum Beispiel Gespräche mit Studienfachberater*innen oder mit Lehrenden, um Gründe für bestimmte Beurteilungen von Studien- und Prüfungsleistungen zu erfragen, Anregungen und Tipps für Verbesserungen von Beurteilungen zu bekommen. Zudem können Sie meist Einsicht in Ihre schriftlichen Prüfungsunterlagen nehmen oder bei der [Fachschaft](#) an Ihrem Fachbereich nach eventuellen Unterlagen zur Prüfungsvorbereitung (z.B. alte Klausuren, Skripte) fragen.

- Tutorien besuchen und in Lern-/Arbeitsgruppen mitarbeiten
Tutorien zu Vorlesungen (nicht selten organisiert und durchgeführt von wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen oder Studierenden in höheren Semestern) dienen einer vertiefenden Vermittlung von Studieninhalten, einer Anwendung der Theorie auf die Praxis (z.B. Bearbeitung von Übungsaufgaben) oder können dabei helfen, relevante Fachinhalte in einen größeren Fach-Kontext zu rücken. Tutorien und studentische Lern-/Arbeitsgruppen können somit auch ein wichtiger Faktor bei der Verbesserung der Studienleistungen darstellen. Informationen zu Tutorien und Lern-/Arbeitsgruppen finden Sie auf der Webseite Ihres Fachbereichs oder Lehrstuhls, können bei dem/der Studiengangskoordinator*in sowie Fachschaftsvertreter*in erfragt werden oder sind auf der Webseite des AStA ([autonome Tutorien](#)) verfügbar.
- Lern- und Arbeitstechniken, wissenschaftliche Methoden, Zeitmanagement, Sprachkenntnisse oder andere Studienkompetenzen weiterentwickeln
Durch den Besuch von Workshops, Trainings oder Beratung können Sie wichtige studienbezogene Kompetenzen erlernen bzw. vertiefen. Dies kann sich positiv auch auf die Identifikation mit dem Studium auswirken.
→ Einen Überblick über die Serviceeinheiten mit Angeboten finden Sie in den Info-Broschüren des Studiencheck zu „**Studienanforderungen**“ und „**Sprachliche Anforderungen**“.
- Das Studienfach oder die Hochschule wechseln oder Alternativen zum Studium (z.B. Wechsel in eine Berufsausbildung oder eine Arbeitstätigkeit) finden.
In folgenden Situationen könnte es sinnvoll sein, über einen [Studienfach- oder Hochschulwechsel](#) (z.B. in ein anderes Studienfach oder praxisorientierteres Studium) oder eventuell auch über einen [Einstieg in den Beruf oder eine Berufsausbildung](#) nachzudenken:
 - o wenn Sie sich nur sehr gering mit Ihrem Studienfach identifizieren oder
 - o wenn Sie über einen längeren Zeitraum mit Ihrem Studium sehr unzufrieden sind oder dieses Sie sehr belastet oder
 - o wenn das Verhältnis von Aufwand für das Studium und Ihrem Studienfortschritt nicht mehr in Balance ist oder
 - o wenn Sie etwas mit deutlich mehr Praxisbezug machen möchten oder
 - o wenn andere berufliche Ziele ebenso attraktiv und leichter erreichbar sind als das von Ihnen aufgenommene Studium.
- Stärker praxisorientiert studieren, wenn Sie einen stärkeren Praxisbezug in Ihrem Studium wünschen
Beispiele sind: Studiennahe Praktika oder Jobs studienbegleitend oder in den Semesterferien absolvieren, die Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen schreiben, sich studiennah engagieren, ein Berufs-Mentoring der Goethe-Universität in Anspruch nehmen.
→ **Weitere Anregungen und Tipps zum Thema „Praxisbezug“ finden Sie** im der Info-Broschüre des Studiencheck zu „**Beruf und Karriere**“.
- Eigene fachliche Interessen stärker in das Studium integrieren
Beispiele sind: Themen von Hausarbeiten oder anderen Studienarbeiten mit eigenen Interessensschwerpunkten verknüpfen, mit Lehrenden abstimmen und diese ggf. um Rat bitten; ein [Auslandssemester](#) an einer Universität planen, die einen spezifischen Studienschwerpunkt innerhalb Ihres Studienfachs anbietet, der an der Goethe-Universität nicht angeboten wird, Sie jedoch besonders interessiert; an eine andere deutsche Hochschule wechseln, die solche spezifischen Studienschwerpunkte anbietet.

Sollten Sie einen Studienfach-/Hochschulwechsel, einen Wechsel in eine Berufsausbildung oder eine Arbeitstätigkeit für sich in Erwägung ziehen, finden Sie nachfolgend eine Auswahl möglicher Beratungsangebote & Services:

Zentrale Studienberatung (ZSB): www.zsb.uni-frankfurt.de

Beratung zu Themen wie z. B. Informationen zu Studiengängen (Anforderungen, Inhalte, Aufbau, Schwerpunkte, mögliche Kombinationen, Anschlussmöglichkeiten etc.), Unterstützung bei der Studienwahl, Beratung für Studierende, die an ihrem Studium zweifeln und über Alternativen nachdenken, z.B. Studienort- oder Fachwechsel, betriebliche Ausbildung, duales Studium, Unterstützung bei der Entscheidungsfindung und dem Erreichen einer passenden individuellen Lösung. Studieren mit Kind oder Pflegeaufgaben, Vereinbarkeit von Studium und Nebentätigkeiten, Studieren mit Behinderung oder chronischer Erkrankung.

Sozialberatung für internationale Studierende: www.uni-frankfurt.de/60540392/Sprechstunden_des_IO

Beratung und Unterstützung internationaler Studierender zu sozialen und aufenthaltsrechtlichen Themen u.a. zur Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis, zu Studienfinanzierung, Hilfen in finanziellen Notlagen, Arbeiten, Wohnen, Krankenversicherung; zudem Beratung hinsichtlich von aufenthaltsrechtlichen Rahmenbedingungen zum Studiengang- oder Hochschulwechsel, bei Wechsel in eine Berufsausbildung oder in eine Berufstätigkeit in Deutschland oder bei Studienabbruch mit Rückkehr in das Heimatland, Beratung zu studienfolgskritischen überfachlichen und sozialen Themen internationaler Studierender.

Informationsangebot der IHK bei Studienzweifeln:

www.frankfurt-main.ihk.de/aus-und-weiterbildung/berufsorientierung/beratung/fuer-studienzweifler-5190146

Informationen zu Neuorientierung, zu Berufsmöglichkeiten in der Industrie und im Handwerk mit weiterführenden Links für Studienzweifler*innen sowie Hinweisen zur offenen Sprechstunde.

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main | Beratungs- und Orientierungsangebot für

Studienzweifler*innen in Kooperation mit der Goethe- Universität (yourPUSH): www.yourpush.de/de

Steht jungen Menschen, die sich mit Alternativen zum Studium auseinandersetzen, beratend zur Seite und vermittelt Praktika und Ausbildungsplätze in Betrieben.

Hochschulteam der Bundesagentur für Arbeit: www.der-karriereplaner.de/sites/kp_bericht.php?id=165

Angebote für Studienzweifler*innen, Neuorientierung oder Neustart: Begleitung bei einer beruflichen Neuorientierung, bei der beruflichen Ausrichtung des Studiums, bei einem bundesweiten Studienfachwechsel und Vermittlung in alle schulischen und betrieblichen Ausbildungsberufe. Sie erschließen in Beratungsgesprächen unter Berücksichtigung Ihrer bestehenden Lebenssituation und Ihren persönlichen Stärken, Interessen und Fähigkeiten neue berufliche Perspektiven.

(International) Career Service: www.career.uni-frankfurt.de

Beratung, Karrierecoaching, Prüfungscoaching, Arbeitsmarktperspektiven, Workshops und Trainings zu Bewerbung, Berufseinstieg, Berufsfeldern und Schlüsselkompetenzen, Praktika und Nebenjobs, Bewerbungsunterlagencheck, Karrieremessen, Unternehmenskontakte, Job-Shadowing-Programm sowie Future Skills Workshops für internationale Studierende und vieles mehr.

gefördert von:



Kontakt: Team Beratung und Betreuung internationaler Studierender
international-reflect@uni-frankfurt.de